

Liestal, 13. Oktober 2021 / BUD

## Stellungnahme

---

Vorstoss	Nr. <b>2020/652</b>
Postulat	von Marco Agostini
Titel:	<b>Zweites Leben für Pneus</b>
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

### 1. Begründung

#### Ausgangslage

In der Automobilbranche gewinnt das Thema runderneuerte Reifen zunehmend an Bedeutung. Die Ressourcenschonung sowie die generelle Umweltbelastung durch die Entsorgung von Altreifen ist ein wichtiges Thema. Das Angebot von runderneuerten PW Reifen wird laufend grösser. Gemäss TCS ist der Absatzmarkt in Deutschland und in der Schweiz sehr gering. Ein etwas genaueres Hinschauen ist im Bereich der runderneuerten PW Reifen jedoch in Bezug auf die Sicherheit und die Geräusentwicklung angebracht. Aufgrund der geringen Marktbedeutung verfügten die meisten runderneuerten PW Reifen bis heute über kein EU-Reifenlabel. Durchgeführte Reifentests durch den TCS zeigten, dass in Bezug auf die wichtigen Beurteilungskriterien Nassbremsen, Aquaplaning längs, Rollwiderstand und Geräuschverhalten, welche alle im EU-Reifenlabel gefordert und abgebildet sind, wenig Aufwand für Verbesserungen betrieben wurde. Sehr aussagekräftig sind die Beurteilungen im Winterreifentest 2020, in welchem ebenfalls runderneuerte PW Reifen der Firma King Meiler getestet wurden. Die veröffentlichten Testergebnisse der runderneuerten PW Reifen erhielten das Prädikat «nicht empfehlenswert». Der Vergleich des runderneuerten Produktes aus Deutschland und des in dieser Kategorie am besten bewerteten Reifen der Firma Bridgestone im Testkriterium «nasse Fahrbahn» (von 80 Km/h auf 0 Km/h) ergab in der Bremswegdifferenz einen Wert von 14 Meter! Das sind mehr als 3 Fussgängerstreifen. Dies entspricht bei einem Aufprall einer Restgeschwindigkeit von mehr als 40 Km/h, wo hingegen der Reifen der Firma Bridgestone bereits stillsteht! Eine solche Aufprallgeschwindigkeit ist als lebensgefährlich einzustufen. Identische Beobachtungen konnten beim Testkriterium «Aquaplaning längs» festgestellt werden. Der King Meiler schwimmt bereits bei einer Geschwindigkeit von 69 Km/h auf, wobei mit dem besten Reifen 90 Km/h gefahren werden kann. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist, dass nie alle Reifen mit identischen Karkassen runderneuert werden und deshalb im subjektiven Bereich von den Testern als schlecht eingestuft wurden. Runderneuerten PW Reifen gegenüber sind deshalb gewisse Sicherheitsbedenken angebracht.

#### Heutige Situation der Reifenhersteller

Der Einsatz von runderneuerten Lastwagenreifen, nachfolgend LKW Reifen genannt, ist seit über 50 Jahren gängige Praxis und das Angebot von runderneuerten Lastwagenreifen in Premium Qualität ist entsprechend vielseitig vorhanden. Die Reifenmarke Michelin bietet unter dem Label RemiX ihre runderneuerten Produkte an, wofür jedoch ausschliesslich Michelin Karkassen verwendet werden. Auf diesen RemiX Reifen bietet Michelin deshalb dieselbe Qualität und Garantie wie auf Neureifen an. Das Alter der Karkassen darf jedoch 6 Jahre nicht überschreiten. Diese Alterslimite ist bei allen Premium Herstellern identisch.

Heutige Situation im Tiefbauamt BL (LKW Reifen)

Bei unseren Nutzfahrzeugen verwenden wir seit über 30 Jahren runderneuerte Reifen. Damit die Sicherheit und die Traktion bei den Winterdienstseinsätzen unserer LKW jederzeit sichergestellt werden kann, werden alle 2 Jahre die Winterreifen ersetzt. Die zweijährigen Winterdienstreifen werden im Frühling auf eine der hinteren Achsen montiert und so ökologisch bis zum Ende des Life-Cycle weiterverwendet. Bei den abgefahrenen LKW Reifen werden anschliessend die Profile nachgeschnitten und ebenfalls weiterverwendet, weil diese Karkassen danach altersbedingt nicht mehr runderneuert werden können.

Heutige Situation im Tiefbauamt BL (PW / Lieferwagen Reifen)

Vor ca. 20 Jahren führten wir erstmals einen umfangreichen Test mit runderneuerten Lieferwagenreifen, nachfolgend LLKW Reifen genannt, und PW Reifen durch. Wir montierten aus logistischen, ökologischen und ökonomischen Gründen das ganze Jahr hindurch Winterreifen. Die gemachten Erfahrungen waren sehr unterschiedlich. Die Auswuchtung bereitete insofern Probleme, weil sich diese Reifen nur mit sehr viel Auswuchtgewichten einwandfrei auswuchten liessen. Bei einem LLKW platzte ein Reifen auf der Vorderachse im Reinachertunnel auf der A18. Eine Kollision mit der Tunnelwand konnte nur mit Mühe und viel Glück verhindert werden. Ab diesem Zeitpunkt montierten wir keine runderneuerten Reifen mehr auf der Vorderachse von Lieferwagen. Der Test wurde jedoch noch weitergeführt. Bei ausgesuchten PW, welche nur auf den Hauptstrassen und, bedingt durch den Arbeitseinsatz, nie auf Autobahnen unterwegs waren, montierten wir das ganze Jahr ebenfalls runderneuerte Winterreifen. Nach einer Testdauer von ca. 9 Monaten beendeten wir den Test und verwendeten wieder ausschliesslich neue Reifen. Zu bemerken ist, dass wir aus Sicherheitsgründen bei den Einsatzfahrzeugen der Polizei keine runderneuerten Reifen montierten.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist der Regierungsrat der Ansicht, dass Stand heute, das Qualitätsniveau noch nicht auf demselben Level - wie Reifen Neuprodukte von Herstellern - ist, welche seit Jahren erfolgreich auf dem Markt vertreten sind. Daher beantragt der Regierungsrat, das Postulat entgegenzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben.